

## Fragenkatalog Jugend zur FCI-BH/VT-Sachkundeprüfung (bis 18 J.)

- 1. STRUKTUR DES SV / RECHTLICHE GRUNDLAGEN** 5 Fragen
1. **Wer hat den Verein für Deutsche Schäferhunde gegründet?**
    - a)  Rittmeister Max von Stephanitz
    - b)  Dr. Christoph Rummel
    - c)  Konrad Adenauer
  2. **Wie heißt der SV richtig?**
    - a)  Sportverein
    - b)  Schäferhundeverein
    - c)  Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
  3. **Wo sind die Büros bzw. wo ist die Verwaltung (HG), also der Sitz des Vereins?**
    - a)  Karlsruhe
    - b)  Frankfurt / Main
    - c)  Augsburg
  4. **Wie viele Landesgruppen gibt es im SV?**
    - a)  15
    - b)  19
    - c)  23
  5. **Was ist der „Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)“?**
    - a)  Der internationale Dachverband für die Kynologie.
    - b)  Der nationale Dachverband für das Hundewesen in Deutschland.
    - c)  Eine Vereinigung von Landesverbänden des Diensthundewesens.
- 2. PFLEGE, FÜTTERUNG, KRANKHEITEN** 13 Fragen
6. **Wie verhalte ich mich, wenn der Hund frisst?**
    - a)  Ich nehme ihm das Futter weg.
    - b)  Ich will jetzt mit ihm spielen.
    - c)  Ich lasse ihn in Ruhe, bis er gefressen hat.
  7. **Wie heißt der weibliche Hund?**
    - a)  Frau
    - b)  Hündin
    - c)  Weibchen
  8. **Wie heißt der männliche Hund?**
    - a)  Mann
    - b)  Männchen
    - c)  Rüde
  9. **Wie heißt ein ganz junger Hund?**
    - a)  Welpen
    - b)  Baby
    - c)  Hündchen
  10. **Wie lange muss ein Welpen mindestens bei seiner Mutter bleiben?**
    - a)  6 Wochen
    - b)  8 Wochen
    - c)  10 Wochen
  11. **Was braucht ein Hund, der im Freien lebt?**
    - a)  Ein Sofa.
    - b)  Eine Luftmatratze.
    - c)  Eine Hütte und einen Liegeplatz.
  12. **Was braucht ein Hund immer zu trinken?**
    - a)  Wasser
    - b)  Tee
    - c)  Milch
  13. **Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?**
    - a)  Veränderungen der Körpertemperatur,
    - b)  des Pulses,
    - c)  der Atmung.
    - d)  Gleich bleibender Appetit und Durst.
    - e)  Teilnahmslosigkeit.
  14. **Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?**
    - a)  Gleichgewichtssinn
    - b)  Tastsinn
    - c)  Gerechtigkeitssinn
  15. **Wenn ein Hund hechelt, kann es sein,**
    - a)  ... dass er hungrig ist.
    - b)  ... dass er Stress hat.
    - c)  ... dass ihm heiß ist.
  16. **Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?**
    - a)  Indem man den Hund häufig schwimmen lässt.
    - b)  Durch Kontaktinsektizide, z. B. spezielle Flohhalsbänder.
    - c)  Durch rohe Zwiebeln.
  17. **Wie erkennt man einen gesunden Hund?**
    - a)  Aufmerksames Wesen.
    - b)  Glänzendes Fell.
    - c)  Fehlender Appetit.
  18. **Was ist zu beachten, wenn man sich einem verletzten Hund nähern will - auch wenn es der eigene Hund ist?**
    - a)  Beruhigend auf den Hund einreden und sich behutsam nähern.
    - b)  Forsch auf den Hund zugehen und ihn ins Hörzeichen nehmen.
- 3. VERHALTEN, ERZIEHEN UND AUSBILDEN DES HUNDES** 14 Fragen
19. **Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?**
    - a)  Geduld, Lob und Konsequenz.
    - b)  Ständige Unterdrückung.
    - c)  Der tägliche, häufige Kontakt.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

20. **Kann man Hunde miteinander spielen lassen?**
- ] Jederzeit.
  - ] Nur, wenn sie sich kennen und sie sich vertragen.
  - ] Nur, wenn es gut sozialisierte Tiere sind.
21. **In der Familie sollte der Hund...**
- ] ein gleichberechtigtes Familienmitglied sein.
  - ] die Chefposition einnehmen.
  - ] die unterste Rangstellung einnehmen.
22. **Ab welchem Alter kann mit der Erziehung des Hundes begonnen werden?**
- ] Ab 2 - 3 Monate.
  - ] Ab 9 Monaten.
  - ] Nicht unter 12 Monate.
23. **Wie behandle ich einen Hund?**
- ] Ich ziehe ihn an den Haaren.
  - ] Ich behandle ihn so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
  - ] Ich schlage ihn.
24. **Wie verhalte ich mich bei einem fremden Hund?**
- ] Ich frage sein Frauchen oder Herrchen, ob ich ihn streicheln darf.
  - ] Ich laufe sofort hin und streichle ihn.
  - ] Ich spiele mit ihm Stöckchen.
25. **Wie verhalte ich mich, wenn Hunde raufen?**
- ] Ich versuche, sie zu trennen.
  - ] Ich hole Erwachsene zu Hilfe.
  - ] Ich gehe nach Hause.
26. **Wie verhalte ich mich, wenn ein fremder, grimmiger Hund auf mich zukommt?**
- ] Ich laufe sofort weg.
  - ] Ich schlage nach ihm und schreie.
  - ] Ich laufe unter gar keinen Umständen weg.
27. **Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?**
- ] Weil sie Kinder als Respektspersonen ansehen.
  - ] Weil Kinder ihr Verhalten schnell ändern und sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen.
  - ] Weil Kinder häufig plötzlich laut schreien.
  - ] Weil sich Kinder häufig falsch verhalten.
28. **Jeder Hund sollte wichtige Hörzeichen beherrschen. Welches Hörzeichen gehört nicht dazu?**
- ] Sitz
  - ] Pfötchen geben
  - ] Platz
  - ] Komm oder Hier
  - ] Steh
29. **Wie kann ich meinen Hund loben?**
- ] Ausgiebiges Streicheln.
  - ] Lobende Worte.
  - ] Nichtbeachtung.
  - ] Leckerlis (Futter).
30. **Wie sollte man einen ängstlichen Hund beruhigen?**
- ] Durch ein striktes Kommando.
  - ] Durch einen heftigen Leinenruck.
  - ] Durch Nichtbeachtung.
  - ] Durch ruhiges und freundliches Zureden.
  - ] Immer, wenn Angst aufkommt, schnell ein Leckerchen bereithalten.
31. **Jeder Hund sollte wichtige Hörzeichen beherrschen. Welche Hörzeichen gehören nicht dazu?**
- ] Sitz
  - ] Pfötchen geben.
  - ] Platz.
  - ] Hier.
32. **Können Hunde unsere Sprache verstehen?**
- ] Hunde können die Bedeutung bestimmter Worte lernen.
  - ] Hunde können nur den Klang unterscheiden.
  - ] Nein, sie erkennen aber in der Sprache einzelne Wörter wieder, deren Bedeutung sie gelernt haben.
  - ] Ja, Sprache zu verstehen, ist für Hunde kein Problem.
- 4. FRAGEN AUS DER FCI-BH/VT-PRÜFUNGSORDNUNG** 16 Fragen
33. **Das Loben und Ansprechen des Hundes ist erlaubt:**
- ] ständig während der gesamten Vorführung wenn der Hund richtig reagiert.
  - ] wenn sich der Hund unaufmerksam zeigt.
  - ] nach jeder beendeten Übung.
34. **Während einer Prüfung darf der Hundeführer...**
- ] Spielgegenstände mit sich führen um den Hund zu motivieren.
  - ] den Hund zeitweise je nach Bedarf aus der Tasche füttern.
  - ] keinerlei Spielgegenstände oder Futter mit sich führen.
35. **Was muss der Hund in der BH Teil A alles machen?**
- ] Leinenführigkeit
  - ] Sitz
  - ] Ablegen mit Herankommen
  - ] Ablage
36. **Darf ich während der Prüfung den Hund füttern?**
- ] Ja
  - ] Nein
  - ] Egal
37. **Bei welcher Übung rufe ich den Hund ab?**
- ] Sitz
  - ] Platz
  - ] Gar nicht
38. **Was machst Du nach der Leinenführigkeit mit der Leine?**
- ] Zur Seite werfen.
  - ] Umhängen oder einstecken.
  - ] Dem Richter geben.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.



39. Wann darf ich während der Prüfung den Hund loben?
- a)  Am Ende einer Übung.
  - b)  Immer.
  - c)  Zwischendurch.
40. Wieviel Schritte ist eine Übungsentwicklung?
- a)  2 - 3 Schritte
  - b)  10 - 15 Schritte
  - c)  Egal
41. Wieviel Meter entferne ich mich vom Hund bei der Ablage?
- a)  Egal
  - b)  10 Meter
  - c)  30 Meter
42. Wo wird der Teil B geprüft?
- a)  Im Ort oder in der Stadt.
  - b)  Im Vereinsheim.
  - c)  Auf dem Spielplatz.
43. Muss der Hund beim Teil B immer angeleint sein?
- a)  Egal
  - b)  Ja
  - c)  Nein
44. Wie verhalte ich mich, wenn ich mit dem Hund eine Strasse überqueren muss?
- a)  Der Verkehr spielt keine Rolle.
  - b)  Der Prüfungsleiter muss den Verkehr anhalten.
  - c)  Ich bleibe am Strassenrand stehen und schaue nach rechts und links. Wenn keine Fahrzeuge kommen, überquere ich mit dem Hund die Strasse.
45. Wie muss sich der Hund bei Begegnung mit anderen Hunden verhalten?
- a)  Neutral.
  - b)  Sie dürfen spielen.
  - c)  Der Hund darf in Sitz oder Platz gebracht werden.
46. Ist die Reihenfolge der Übungen in Teil B festgelegt?
- a)  Nein
  - b)  Ja
  - c)  Der LR bestimmt die Reihenfolge.
47. Können Jugendliche das Amt eines Prüfungsleiters übernehmen?
- a)  Ja, mit Einverständniserklärung der Eltern
  - b)  Nein, der Prüfungsleiter muss volljährig sein.
  - c)  Ja, auch ohne Einverständniserklärung der Eltern
48. Wie hat sich der Hund bei dem Hörzeichen Fuß aus der Grundstellung heraus zu verhalten?
- a)  Er hat dem Hundeführer freudig zu folgen.
  - b)  Er soll sich setzen und auf weitere Hörzeichens warten.
  - c)  Er soll sich links neben dem Hundeführer setzen.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

## Auflösung zur BH/VT-Sachkundeprüfung (Jugend)

<b>TEIL 1</b>	35 a)
1 a)	b)
2 c)	c)
3 c)	d)
4 b)	36 b)
5 b)	37 b)
	38 b)
	39 a)
<b>TEIL 2</b>	40 b)
6 c)	41 b)
7 b)	42 a)
8 c)	43 b)
9 a)	44 c)
10 b)	45 a)
11 c)	c)
12 a)	46 a)
13 a)	c)
b)	47 b)
c)	48 a)
e)	
14 c)	
15 c)	
16 b)	
17 a)	
b)	
18 a)	
<b>TEIL 3</b>	
19 a)	
c)	
20 b)	
c)	
21 c)	
22 a)	
23 b)	
24 a)	
25 b)	
26 c)	
27 b)	
c)	
d)	
28 b)	
29 a)	
b)	
d)	
30 d)	
31 b)	
32 a)	
c)	
<b>TEIL 4</b>	
33 c)	
34 c)	